



# GEMEINDE

## info

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 31. Jahrgang – 2. Folge März 2006 • An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt



## Wir sind Europa!

Das Herz Europas schlägt in Bad Ischl

EU-Jugendministerkonferenz mit Teilnehmern aus 34 Ländern  
am 29. & 30. März 2006 zur Zukunft der Jugend in Europa

## Liebe Bad Ischlerinnen und Bad Ischler! Liebe Gäste unserer Stadt



Das Herz Europas schlägt in Bad Ischl: Von 29. bis 31. März findet in Bad Ischl das informelle Treffen der Jugendministerinnen und -minister der Europäischen Union in unserer Stadt statt. Offizielle sowie Jugendliche aus 34 europäischen Nationen - insgesamt an die 400 Teilnehmer - werden in unserer Stadt zu den Themen Jugend und Arbeit, Bildung und die Zukunft der Jugend in Europa konferieren.

Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe finden können, bestätigt -, wollen wir Sie mit diesen Sonderseiten unserer Amtlichen Mitteilungen über die EU-Jugendministerkonferenz ausführlich informieren.

Selbst wenn bis Ende des Monats nicht alle Spuren des strengen und lang andauernden Winters beseitigt werden können, ermuntere ich alle Bad Ischlerinnen und Bad Ischler dazu beizutragen, dass sich unsere Stadt unseren Gästen gepflegt und herausgeputzt vorstellt.

Weil die Themenbereiche, die in der Konferenz diskutiert werden, auch in unserer Region dringlich sind, wird es auch drei Jugendlichen aus Bad Ischl möglich sein, als Berichterstatter am Sitzungsprogramm teilzunehmen! Weitere Jugendliche habe ich zudem zum Abendempfang

## DAS HERZ EUROPAS SCHLÄGT IN BAD ISCHL! TEILNEHMER AUS 34 LÄNDERN TAGEN IN UNSERER STADT

Mehr als 70 Journalisten aus dem In- und Ausland haben sich zu diesem Anlass angemeldet. Der ORF wird mit Live-Einstiegen aus Bad Ischl laufend und aktuell berichten.

Dieses historische Ereignis ist für Bad Ischl eine einmalige Gelegenheit, sich einem internationalen Publikum bestens und nachhaltig zu präsentieren. Da leider aber noch immer viel zu wenige Bad Ischlerinnen und Bad Ischler darüber Bescheid wissen - was eine Umfrage von Jugendlichen, die

eingeladen, um für sie Europa erlebbar zu machen. Es ist mir wichtig, durch die Einbindung von Bad Ischler Jugendlichen den Stellenwert der Jugendarbeit in unserer Stadt zu vermitteln und damit zu zeigen, dass wir die Europäische Zukunft aktiv mitgestalten!

**WIR SIND EUROPA!**

Ihr Bürgermeister  
Helmut Haas

## WIR BEREITEN EUROPA DEN WEG! WIE SIE ZUM GELINGEN DER KONFERENZ BEITRAGEN KÖNNEN

Die Stadt Bad Ischl wird alles daran setzen, sich während des Informellen Treffens der EU-Jugendministerinnen und -minister von ihrer besten Seite zu präsentieren. Auch wenn dies nach dem langen und schneereichen Winter sehr schwierig sein wird und davon ausgegangen werden muss, dass bis zur Konferenz die letzten Schneemassen nicht aus dem Stadtgebiet entfernt und nicht alle Schäden beseitigt werden können, werden der Städtische Bauhof und die Stadtgärtnerei dafür sorgen, dass sich das Stadtzentrum bestens präsentiert.

Jeder Einzelne kann seinen Anteil dazu leisten, dass sich die Stadt im besten Licht präsentiert: Sei es durch Reinigung der Gehsteige, Beflaggung der Gebäude im Stadtzentrum, durch Gestaltung der Auslagen mit EU-Fahnen, wie es das Wirtschaftsforum anregt, oder durch Blumenschmuck. Es sollte auch darauf geachtet werden, während der Tagung in der



Großeinsatz für die Exekutive: Auch die Städtische Sicherheitswache leistet ihren Teil an einem reibungslosen Ablauf der Tagung.

Innenstadt keine Mülltonnen vor das Haus zu stellen und Ablagerungen und sonstige Verunstaltungen zu vermeiden.

Verständnis und Geduld wird auch von den Autofahrern erwartet, wenn die 34 Delegationen mit ihren Konvois durch Bad Ischl zu den verschiedenen Tagungsorten fahren und es zu zeitweisen Sperrungen für den Verkehr kommen kann. Bereits jetzt weist die Städtische Sicherheitswache auf nachstehende Verkehrsregelungen hin:

Halteverbot Bahnhofstrasse (Gebietskrankenkasse): Gesamte Kurzparkzone, ab 27. 3., 7 Uhr

Halteverbot Esplanade: Gesamte Kurzparkzone, ab 25. 3., 7 Uhr

Halteverbot Wochenmarktplatz, ehem. Schotterplatz zwischen Haus Auböckplatz und Würstelstand (für Rettung), ab 29. 3., 16 Uhr

Halteverbot Kurhausstrasse (gebührenpflichtige Kurzparkzone) bis Haus Kurhausstrasse 9: ab 29. 3., 7 Uhr

Halteverbot Bahnhofplatz (Bahnparkplatz) vor der Schrankenanlage Feuerwehr: ab 25. 3., 7 Uhr

Der Schrankenparkplatz beim Kongress & TheaterHaus ist ab 27. 3. ab 7 Uhr, der Schrankenparkplatz am ehemaligen Tennisplatz ab 29. 3. ab 7 Uhr ausschließlich den Tagungsteilnehmern vorbehalten!

Zu einer Verkehrssperre wird es auch am 30. 3. im Bereich der Kaiser-Franz-Josef-Straße kommen, wo die Österreichische Gewerkschaftsjugend am Vormittag bzw. über die Mittagszeit mit einer Aktion auf die Anliegen von Jugendlichen aufmerksam machen wird.



**Andrea Csiki, Bad Ischl**

„Dass in Bad Ischl eine EU-Jugendministerkonferenz stattfinden wird, erfuhr ich erst, als ich die Gelegenheit bekam, selbst daran Teil zu nehmen. Man erfährt nichts über die Jugendpolitik in Österreich und der EU, was geändert werden sollte, da es durchaus einige interessierte Jugendliche gibt.“



**Elfriede Kurz, Bad Goisern**

„Von der EU-Jugendministertagung habe ich noch überhaupt nichts gehört. Man erfährt sowieso nur wenig, nur das, was in den Nachrichten oberflächlich berichtet wird. Grundsätzlich bin ich eher gegen die EU, man erfährt ja sowieso nie alles. Unsere Situation wurde durch sie auch keineswegs besser.“



**Tamara Geyer, Bad Ischl**

„Erst als mir angeboten wurde, selbst dabei zu sein, hörte ich zum ersten Mal von dieser EU-Jugendministerkonferenz. Ich persönlich habe den Eindruck, dass sich die EU und ihre Politiker mit anderen Dingen viel mehr beschäftigen als mit dem Thema Jugend und deren Interessen.“



**Thomas Engl, Ebensee/Salzburg**

„Vom politischen Geschehen in Bad Ischl bekomme ich gar nichts mit, da ich in Salzburg studiere. Über die EU hört man mehr Negatives, alles wird delegiert, die Neutralität geht verloren. Würde man eine transparentere EU-Politik betreiben, würde dies möglicherweise die Einstellung vieler ändern.“

### WISSEN SIE ÜBER DIE EU-JUGENDMINISTER-KONFERENZ IN BAD ISCHL BESCHIED?

Wissen Sie über das informelle Treffen der europäischen Jugendministerinnen und Jugendminister in Bad Ischl bereits Bescheid? Was denken Sie allgemein über die EU?

Diese Fragen haben jene Bad Ischler Jugendlichen, die als Berichterstatter bei der Konferenz dabei sein werden, Passanten in der Bad Ischler Innenstadt und an andere Jugendliche im örtlichen Jugendzentrum gestellt.

Das Ergebnis bestätigt, dass viele Bad Ischlerinnen und Bad Ischler über dieses Ereignis noch nicht ausreichend informiert sind.



**Sylejman Salihi, Bad Ischl**

„Von der EU-Jugendministertagung höre ich zum ersten Mal. Ich habe aber bereits einiges von der EU mitbekommen und war auch schon in Brüssel im Parlament. Dort habe ich die Erfahrung gemacht, dass mehr geredet als gehandelt und über wichtige Themen hinweggesehen wird.“



**Hans Janofsky aus Bad Ischl**

„Man weiß eigentlich nichts von der EU, man schimpft nur. Von der EU-Jugendministertagung habe ich auch noch nichts gehört. Es würde mich zwar interessieren, aber man erfährt ja nichts, außer dem, was man in den Nachrichten gesagt bekommt. Die EU könnte aber durchaus gut sein und den Frieden sichern.“



**Inge Knapp, Bad Ischl**

„Von der EU bekomme ich kaum etwas mit, nur das, was in den Nachrichten gezeigt wird. Daher hatte ich auch keine Ahnung, dass die EU-Jugendminister in Bad Ischl tagen werden. Meiner Meinung nach ist der EU nichts Positives abzugewinnen, es wird uns von Oben zuviel aufgezwungen. Diese Konferenz könnte aber für Bad Ischl durchaus eine gute Werbung sein.“



**Jürgen Grieshofer, Bad Ischl/Wels**

„Ja, ich habe schon von der EU-Jugendministertagung gehört, aber ich bin der Ansicht, dass solche Konferenzen für die Ischler Jugend nichts bringen. Es sind weniger die EU-Politiker, sondern Bad Ischl selbst, das etwas ändern kann. Für mich hat die EU fast nur negative Seiten, das einzig positive ist der freie Personenverkehr.“

## DIE ZUKUNFT EUROPAS WIRD IN BAD ISCHL GESTALTET! DAS PROGRAMM DES INFORMELLEN EU-MINISTER-TREFFENS



*Bestens vorbereitet: Maria Sams vom Museum der Stadt, das als internationales Pressezentrum dienen wird.*

Ministerinnen und Minister, Regierungsvertreter, Delegierte und Jugendvertreter aus insgesamt 34 Staaten Europas werden am 29. und 30. März in Bad Ischl „Die Zukunft der Jugend in Europa“ diskutieren.

Neben den 25 EU-Mitgliedstaaten werden an diesem Informellen Treffen der EU-Jugendministerinnen und -minister auch Vertreter der Beitrittsländer Bulgarien und Rumänien, von den EFTA-Mitgliedsstaaten Norwegen, Island, Liechtenstein und Schweiz sowie der Beitrittskandidaten Kroatien,

Mazedonien und Türkei teilnehmen. Am parallel stattfindenden „Jugendevent“ werden sich 115 Jugendliche aus diesen Ländern einbringen.

Mittwoch, 29. März

16 bis 17 Uhr Pressekonferenz des Ratsvorsitzes und des Europäischen Jugendforums im Kongress & TheaterHaus

17 bis 18.30 Uhr Plenarsitzung der Jugendlichen, Präsentation der Ergebnisse des Nachmittags und Feedback zum Inhalt der Deklaration im Kongress & TheaterHaus

19.30 Uhr Eintragung der Ministerinnen und Minister, des Kommissars und Vertreter des Europäischen Jugendforums ins Ehrenbuch der Stadt Bad Ischl im Thermenhotel

20 Uhr Abendempfang des Bürgermeisters von Bad Ischl in der Trinkhalle mit der Hohtraxlecker Sprungschanzmusi, The Weekenders sowie Operettenmelodien mit Reinhard Alesandri und Lenka Hebr

ab 22 Uhr Drinks & Work für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendevents zur Finalisierung der Deklaration und Ausarbeitung der Präsentation in der Konditorei Zauner Eplanade

Donnerstag, 30. März

ab 8 Uhr Arbeitsfrühstück der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendevents im Kongress & TheaterHaus

9 bis 9.30 Uhr Gemeinsame Eröffnungszeremonie der Jugendministerinnen und -minister sowie der Jugendlichen

9.30 bis 9.45 Uhr Präsentation der Jugend-Deklaration durch Delegierte des Jugendevents

9.45 bis 10 Uhr Kurzes Pressefoyer von Ministerin Haubner und EU-Kommissar Figel

10 bis 13 Uhr Arbeitssitzung der Jugendministerinnen und -minister im Kongress & TheaterHaus, Arbeitsgruppen im Thermenhotel

14.30 bis 16 Uhr Gemeinsame Arbeitsgruppen der Jugendministerinnen und -minister und der Jugendlichen zu den Themenschwerpunkten

1. Jugend und Arbeit
2. Anerkennung des Wertes des nicht-formalen und informellen Lernens
3. Die Zukunft der Jugend in Europa

16 bis 16.30 Uhr Familienfoto der Ministerinnen und Minister

16.30 bis 18 Uhr Schlussplenum - Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen durch die Jugendministerinnen und -minister und Jugendlichen, daran anschließend Schlusszeremonie

20 Uhr Empfang des Landesauptmanns von Oberösterreich im Toskana Congress Gmunden

Freitag, 31. März

9 bis 12 Uhr Für Delegierte des Informellen Treffens der Jugendministerinnen und -minister Abfahrt nach Salzburg, anschließend „Sound of Music“-Tour in Salzburg, ab 12 Uhr Ende offizielles Programm und Transfer zum Flughafen Salzburg

10 bis 12 Uhr Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendevents abschließende Arbeitsgruppen im Thermenhotel Bad Ischl zur Evaluierung des Jugendevents 2006 und Entwicklung möglicher zukünftiger Aktivitäten

12 bis 13 Uhr Schlussplenum für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendevents im Thermenhotel Bad Ischl

ab 13.30 Uhr Transfer zum Flughafen Wien für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendevents

Eine Simultanübersetzung in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ist bei den Plenarsitzungen und den Sitzungen der Jugendministerinnen und -minister vorgesehen.

Die gemeinsamen Arbeitsgruppen zwischen Ministerinnen, Ministern und Jugendlichen werden simultan in Deutsch, Englisch und Französisch gedolmetscht. Die Sitzungen des Jugendvents finden in der Arbeitssprache Englisch statt.



*Die EU-Jugendministerkonferenz: Für das Team vom Kongress & TheaterHaus in Bad Ischl eine Gelegenheit, sich von seiner besten Seite zu zeigen.*



## DIE EUROPÄISCHE UNION - SO GROSS UND DOCH SO NAH PAMELA FRIEDL ZUM THEMA „JUGEND UND WIRTSCHAFT“

Die bevorstehende EU Jugendkonferenz in Bad Ischl ist willkommenen Anlass, den heimischen Bezug zum großen Europa-Gedanken zu hinterfragen. Selbst wenn man Berichterstattungen zum Thema verfolgt, so steht uns die lokale Politik doch weitaus näher. Genau deshalb ist es umso wichtiger, dass heimische Politiker und Wirtschaftsvertreter die Gedanken der EU mittragen und damit für jedermann(frau) erlebbar machen.

Ein sichtbares Comitement zur EU werden unsere Unternehmen bereits während der Konferenztage vom 29. bis 31. März 2006 abgeben. Geschäfte sollen mit Fahnen und blau-gelb Farbspielen dekoriert werden, um nach außen zu tragen, was für Wirtschaftstreibende zum ausschlaggebenden Zukunftsfaktor geworden ist.

Die Errungenschaften der EU bieten unseren - wie allen anderen - Unternehmen enormes Potenzial, das oftmals nur indirekt für den Kunden spürbar wird. Denken wir beispielsweise an den Handel, der dafür sorgt, dass wir Produkte aus ganz Europa kaufen können. Oder an Förderungen, die Unternehmen unterstützen, welche andernfalls vielleicht niemals den heimischen Markt bereichert hätten.

Trotzdem ist und bleibt die EU mit all ihren Aktivitäten überregional und kann die lokalen Maßnahmen bestenfalls ergänzen. Ein geschichtsträchtiger Ort wie Bad Ischl soll und muss seine lokalen Stärken weiter ausbauen, insbesondere um für die nächste Generation einen attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Wir bieten unseren Kindern und Jugendlichen ein weitreichendes Schulsystem, das mit Hilfe der heimische Betriebe den erfolgreichen beruflichen Einstieg in Form einer Lehrstelle oder eines Arbeitsplatzes sicherstellen soll.

Aber wir wollen den Dialog zwischen der Wirtschaft und unseren Jugendlichen zusätzlich anheizen. Mit Unterstützung einiger lokaler Größen aus Unternehmen und Politik werden wir die Zukunftswerkstatt Bad Ischl ins Leben rufen und damit eigene Akzente in der Jugendpolitik setzen. In Form kreativer Projektarbeiten sollen Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren die Chance bekommen, ihren Wünschen und Anregungen Gehör zu verleihen.



*Wirtschaftsforum und Stadtmarketing heissen mit Europaflaggen als Dekoration die EU-Jugendministerinnen und -minister in Bad Ischl herzlich willkommen.*

Das Konzept wird in Kürze bei den ausschlaggebenden Institutionen präsentiert und soll noch vor dem Sommer umgesetzt werden. Wir dürfen also gespannt sein, welche Anreize Bad Ischls Jugend für unsere Wirtschaft – und vice versa – zu bieten hat.

Dass unsere Jungen nicht „von gestern“ sind, demonstriert jedenfalls der erfolgreiche Bad Ischler Klaus Kienesberger, der es immerhin zum Pressereferent in der Österreichischen Bundesjugendvertretung geschafft hat und in seiner Funktion bei der Jugendminister-Konferenz dabei sein wird. Und wer weiß, welche Potenziale schon heute in unseren Schulen schlummern? Wecken wir Sie.

Denn Bad Ischl ist mehr als Vergangenheit. Gestaltet Zukunft.

## DIE EUROPÄISCHE ZUKUNFT AKTIV MITGESTALTEN – DEN STELLENWERT DER JUGENDARBEIT VERMITTELN!

Die Anwesenheit von Dutzenden Journalisten bzw. Pressevertretern, die aus einem im Museum der Stadt eingerichteten Pressezentrum Berichte senden werden, ist für Bad Ischl Gelegenheit, sich als Stadt mit Tradition und Geschichte zu präsentieren, aber auch darüber zu informieren, welchen Stellenwert die Jugendarbeit mittlerweile erlangt hat.

Drei Jugendliche aus Bad Ischl wurden eingeladen, als „Botschafter“ und Berichterstatter an dem Informellen Treffen der EU-Jugendministerinnen und -minister teilzunehmen. Sie werden den anwesenden Medienvertretern somit auch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, wenn danach gefragt werden wird, wie Jugendliche aus Bad Ischl ihre Zukunft sehen.

Die Jugendlichen können auch kompetent Auskunft geben, wenn es um jene Initiativen geht, die die Stadt Bad Ischl in den letzten Jahren gestartet hat bzw. die noch folgen sollen:

Mit der Einrichtung des Jugendzentrum wurde eine funktionie-

rende Drehscheibe für die verschiedensten Projekte im Jugendkulturbereich geschaffen. Dort nehmen grenzüberschreitende Jugendaustauschprojekte ihren Ausgang. Unter dem Titel „Open Space“ werden heuer bereits zum zweiten Mal Jugendliche aus Bad Ischl mit Künstlern aus Manchester in Großbritannien in den Bereichen Musik, Street- und Break-Dance, sowie Graffiti und Illustration kreativ arbeiten. Sie sollen diesmal von Jugendlichen aus England, Ungarn und der Tschechischen Republik tatkräftig unterstützt werden.

Auch das von der EU geförderte Projekt EUROPERETTE mit jugendlichen Teilnehmern aus den neuen Mitgliedsstaaten, die für das Genre Operette interessiert werden, vermag kulturelle Grenzen zu öffnen. Heimische Bands (mit den „Weekenders“ wird eine davon auch am Musikprogramm des Bürgermeisterempfangs mitwirken) sind Ausdruck einer lebendigen Jugendkultur in unserer Stadt. Jugendfilmwoche und BritFilmFestival sind ebenfalls erste Schritte, um jungen Menschen in unserer Region neue Perspektiven zu eröffnen!

## LIEBE ISCHLERINNEN UND ISCHLER, LIEBE GÄSTE !



Foto: Hofer

Vom 29.3. bis 31.3.2006 ist die Kaiserstadt Schauplatz des informellen Treffens der EU-JugendministerInnen. Dass Bad Ischl für dieses Treffen ausgewählt wurde, zeichnet uns vor allem als Kongress-Stadt besonders aus und mit Freude sehe ich den diversen Veranstaltungen entgegen. Ich darf auch auf diesem Weg sämtliche TeilnehmerInnen an diesem Treffen

sehr herzlich in unserer Stadt willkommen heißen!

Der vergangene Winter war für Bad Ischl einer der strengsten seit Menschengedenken. Die Schneekatastrophe konnte nur durch den enormen Einsatz unzähliger freiwilliger Helfer

bewältigt werden, wofür ich Ihnen allen nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte! Speziell durch die Einsätze der Feuerwehren, Schaufelkommandos des Bundesheeres und freiwillige Helfer konnten noch größere Schäden vermieden werden. Die prekäre Situation hat bewiesen, dass die Zusammenarbeit im Krisenstab des Katastrophenschutzes hervorragend geklappt hat und bestens durchorganisiert ist. Ich darf Ihnen weiters berichten, dass die Gemeinde die Trinkhalle vom Land Oberösterreich nun endgültig erworben hat, die Planungen für die künftige Verwendung sind bereits voll im Gang.

*Herzlichst Ihr  
Helmut Haas  
Bürgermeister*

## GEMEINDEBEAMTE ABSOLVIEREN KOMMUNAL-FÜHRERSCHEIN

Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm absolvieren derzeit Verwaltungsbedienstete des Stadtamtes Bad Ischl.

Der für die Erlangung des Europäischen Kommunalführerscheines notwendige Grundausbildungslehrgang wurde mit einer entsprechenden Diplomarbeit abgeschlossen.

Der EMDL – „Europäische Kommunalführerschein“ wurde im Jahre 2004 in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Gemeinden der Oö. Landesregierung erarbeitet. Dabei entstand die Idee, ein modulares Ausbildungssystem zu schaffen, in welchem die EMDL-Netzwerkpartner ihre Kernkompetenzen einbringen und den Teilnehmern der einzelnen Kurse eine wechselseitige Anrechnung ermöglicht wird. Die Evaluierung des Hans-Sachs-Institutes in Wels und die Zertifizierung durch das Institut für Soziologie an der Johannes-Kepler-Universität Linz stellt sicher, dass für die Kurse ECTS-Punkte vergeben werden können und damit der erste Schritt für eine akademische Ausbildung gelegt wird.

Dieses Ausbildungssystem bietet dem öffentlichen Dienst eine standardisierte Ausbildung an, die auch eine internationale Anerkennung gewährleistet.

In den ersten 2 Jahren haben bereits über hundert Mitarbeiter aus den öffentlichen Verwaltungen in Oberösterreich Schulungen im Rahmen des EMDL besucht, wodurch der Bedarf an einem innovativen Ausbildungskonzept wie dem Europäischen Kommunalführerschein eindrucksvoll bestätigt wird.

Auf Grund des großen Erfolges in Oberösterreich wird das EMDL-Konzept in Hinkunft auch in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland sowie in unseren Nachbarländern Deutschland, Tschechien und der Slowakei umgesetzt.

Folgende Themen wurden von den Teilnehmern des Stadtamtes Bad Ischl gewählt:

**Ing. Thomas Siegl:** „Einführung eines Facility-Managementes“ (Herrn Ing. Siegl wurde aufgrund seiner herausragenden

Leistung bei der Erstellung seiner Diplomarbeit eine Auszeichnung verliehen.)

**Roland Bartl:** Städt. Betriebe - Transparente Dienstleistungen: Der Weg zur Kosten- u. Leistungsrechnung

**Alexander Nußbaumer:** Winterdienst der Stadt Bad Ischl

**Cornelia Unterberger:** Personalentwicklung beim Facility-Management

**Martin Schiffer:** Kosten von gärtnerischen Produkten bei Eigenerstellung

Die Überreichung der EMDL-Abschlussdiplome erfolgte im Rahmen eines in Laakirchen stattgefundenen Symposiums durch den Leiter der Gemeindeabteilung des Landes Oö., Herrn Hofrat Dr. Michael Gugler und Herrn Univ. Prof. Dr. Klaus Zapototzky von der Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Soziologie.



*v.l.: Hofrat Dr. Michael Gugler, Roland Bartl, Cornelia Unterberger, Alexander Nußbaumer, Ing. Thomas Siegl, Martin Schiffer*

### Aus dem Inhalt

Seite 1-5: • Beiträge zum EU-Jugendminister-Treffen in Bad Ischl  
Seite 6: • Vorwort Bürgermeister  
• Gemeindebeamte absolvierten Kommunalführerschein  
Seite 7: • Katrinseilbahn  
• Kanalgebührenordnung, Änderung  
• Straßenschäden  
• Feuerlöscherüberprüfung

Seite 8: • Auszeichnungen  
• Siriuskogel  
Seite 9: • Funde • Blutspendeaktion • Museum der Stadt Bad Ischl  
• Gastfamilien gesucht • Städt. Sicherheitswache  
Seite 10: • Information zum Thema „Vogelgrippe“  
• Frühsommer-M.-E. („Zeckenkrankheit“), Impfkation  
Seite 11: • Abfall-Abfuhrkalender, Ärztedienst



Nützen Sie die guten Pistenverhältnisse auf der Katrin oder verbringen Sie einige angenehme Stunden auf der großen Sonnenterrasse bei der Bergstation.

**Nach der Revision Sommerbetrieb ab 13. Mai 2006**

## STRASSENSCHÄDEN

Auf Grund der Witterungsverhältnisse sind vermehrt Straßenschäden aufgetreten, deren provisorische Sanierung im Moment nicht sinnvoll bzw. möglich ist. Sobald eine entsprechende Wettersituation eintritt, wird der Städt. Wirtschaftshof die Schäden beheben. Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis!

## FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG



Laut ÖNORM F 1053 müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden.

Am Samstag, 1. April 2006 findet in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Zeugstätte der FF Bad Ischl, Stifterkai 15, eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Dabei wird die Funktionstüchtigkeit des Feuerlöschers durch eine Fachfirma überprüft. Die Überprüfungskosten (ohne ev. Reparaturen) betragen EUR 7,00. Neugeräte können zum Aktionspreis erworben werden. **Nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall nützlich sein!**

**Neues  
GESUNDHEITZENTRUM**  
im ehem. Kinderheim Sulzbach  
im Entstehen



Nähere Infos: Tel. 06132 / 25266, [info@viasana.at](mailto:info@viasana.at)

## KANALGEBÜHRENORDNUNG-ÄNDERUNG

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung eine Abänderung der Kanalgebührenordnung beschlossen. Der § 4, Abs. 1 wurde folgend ergänzt:

*„Dem Abnehmer steht es frei, zum Zwecke der Gartenbewässerung unmittelbar nach der Hauptwasserzähleranlage eine Abzweikleitung und eine zweite Wasserzähleranlage zu installieren, wobei diese Leitung im Anschluss daran ins Freie führen muss. Bei der jährlichen Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr wird das über die Abzweikleitung bezogene Wasser, welches nicht in den Kanal abgeleitet wird, vom übrigen Wasserbezug (Hauptwasserzähler) in Abzug gebracht. Der Einbau der zweiten Zähleranlage hat nach Weisungen des Städt. Wasserwerkes unter Einhaltung der einschlägigen Richtlinien der Ö-Normen und der jeweils gültigen Richtlinien der Wasserleitungsordnung für die Stadt Bad Ischl zu erfolgen. Der Einbau des zusätzlichen Wasserzählers unterliegt den Bestimmungen des amtlichen Eichgesetzes und ist dafür die jeweils festgelegte Zählermiete zu entrichten.“*

Damit wird den Beziehern von öffentlichem Trink- und Nutzwasser die Möglichkeit eingeräumt, jenen Anteil des bezogenen Wassers, welches nicht in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird, bei der Vorschreibung der Kanalbenutzungsgebühr in Abzug zu bringen.

Die Installationsarbeiten zur Herstellung der zweiten Zähleranlage muss durch ein konzessioniertes Installationsunternehmen erfolgen.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Städt. Wasserwerkes gerne zur Verfügung. (Tel. 301-28).

## AUSZEICHNUNGEN



**Friedo JÄGER**  
*Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich*

Herr Friedo Jäger begann seine berufliche Laufbahn 1968 als Leiter der Entwicklung in der Fa. Artweger GmbH & Co. Nach erfolgreicher Ablegung der Meisterprüfung zum Mechaniker im Jahr 1975 wurde er Gesellschafter des Unternehmens und schließlich 1986 gemeinsam mit Walter Artweger Geschäftsführer. Die Kernkompetenz dieses Familienunternehmens liegt in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von Duschabtrennungen. In dieser Funktion ist er für rund 250 MitarbeiterInnen verantwortlich. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Herr Jäger bereits seit 20 Jahren als Mitglied der Industriellenvereinigung Oberösterreich und seit 10 Jahren als Ausschussmitglied des Fachverbandes der Maschinen- und Metallwarenindustrie in der Wirtschaftskammer Österreich.

Überdies ist der Geehrte seit 2001 Mitglied des Beirates der Fa. Robamat Automatisierungstechnik GmbH in Gmunden.

Herr Jäger genießt Dank seiner persönlichen Integrität sowie seiner fachlichen und menschlichen Qualitäten ein hohes Maß an Anerkennung und Wertschätzung im öffentlichen Leben.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat an Bereitschaftskommandant Christian Haschek für 25 Jahre Rettungsdienst die OÖ. Rettungs-Dienstmedaille in Bronze überreicht.

Die Stadtgemeinde gratuliert im Nachhinein den beiden Ausgezeichneten sehr herzlich.



**Christian HASCHEK**  
*Oö. Rettungs-Dienstmedaille in Bronze*

## SIRIUSKOGL



Die Gastwirtschaft auf dem Siriuskogel wird ab Mai 2006 nach kleineren Reparaturen wieder geöffnet sein.  
 Der neue Pächter freut sich, Sie am „Kogl“ begrüßen zu dürfen!

## FERIENKINDER AUS DEN LANDLERDÖRFERN SUCHEN EINE GASTFAMILIE



Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

**Großpold, Großau, Neppendorf,  
Oberwischau in Rumänien, Königsfeld und  
Deutsch Mokra in der Ukraine**

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit sechzehn Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für **7. bis 28. Juli 2006** werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe, Frau Zukrigl - Tel. 0732/605020, mail: rene.zukrigl@landlerhilfe.at

## OSTERN IM MUSEUM

**13. – 16. APRIL 2006, 10 – 17 UHR  
(GRÜNDONNERSTAG BIS OSTERSONNTAG)**



Esplanade 10  
4820 Bad Ischl  
Tel.: 25476 oder 301-14

Mit zahlreichen Kostbarkeiten aus Archiven und privaten Leihgaben bietet das Museum der Stadt Bad Ischl während der Ostertage wieder eine gediegene Ausstellung, abgerundet mit vielen Kleinigkeiten rund um Ostern. Ergänzt wird die Schau noch durch allerlei Typisches rund um's Ei, wobei Sie den Handwerken wieder auf die Finger schauen können. Eintritt frei, Museums-Café geöffnet.



Sonderausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl:  
**„DIE BÜHNE – MEIN LEBEN“**  
Zum 80. Geburtstag des bekannten Bühnenbildners Günther Schneider-Siemssen

Tauchen Sie ein in die Welt des Theaters und der Bühne!  
Diese Ausstellung läuft von 14. April bis 31. Oktober 2006.

## FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl abgegeben wurden:

1 Uhr, 4 Handies, verschiedene Bargeldbeträge, 2 Goldringe, 1 Armband silber, Ohringe silber, Taschenmesser, Tourenski-  
stöcke, Skihose.

**Online - Fundamt [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)**  
(Link auch auf der Homepage des Stadtamtes, [www.bad-ischl.ooe.gv.at](http://www.bad-ischl.ooe.gv.at))

## STÄDTISCHE SICHERHEITSWACHE

Mit 1.2.2006 wurde der Nachtdienst der Städt. Sicherheitswache eingestellt, das Wachzimmer ist daher ab 19 Uhr nicht mehr besetzt. Die Polizeiinspektion Bad Ischl ist unter der Tel.-Nr. 059133 - 4103 erreichbar.

## BLUT SPENDEN – LEBEN RETTEN

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen!

Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich. BlutspenderInnen leisten einen stillen Akt der Humanität und Solidarität. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, man kann Blut aber nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen.

Das Österreichische Rote Kreuz hat es sich zum Ziel gesetzt, jederzeit sicherste Blutkonserven jeder Blutgruppe in ausreichender Menge zur Verfügung stellen zu können. Das ist nur Dank der Hilfe freiwilliger und unbezahlter BlutspenderInnen möglich. Diese Freiwilligkeit stellt einen hohen ethischen Wert dar. Menschen, die ihr Blut aus Nächstenliebe geben, drücken damit ihre Solidarität mit Schwächeren aus - mit Verletzten oder Kranken. Menschen geben einander Blut, ohne sich überhaupt zu kennen, aber die freiwilligen SpenderInnen wissen: Durch meine Spende wird ein anderer weiterleben.



**Sie wollen Blut spenden?**

Nächste Blutspendeaktion in Bad Ischl,  
Rot-Kreuz-Haus Grazerstraße 71 b:  
**Montag, 3. bis Freitag, 7. April 2006, 15.30 - 20.30 Uhr**  
D a n k e

## INFORMATION ZUM THEMA „VOGELGRIPPE“

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN



### Geflügelpest, eine Tierseuche

Derzeit handelt es sich bei der "Vogelgrippe" weltweit um ein veterinärmedizinisches Problem. Die Gefahr für den Menschen liegt

erst in der möglichen Veränderung des Virus. Wann und ob überhaupt eine solche Veränderung geschehen wird, kann derzeit von niemandem vorher gesagt werden.

Die bisher in Österreich aufgetretenen Fälle der Geflügelpest sind ausschließlich an Wildvögeln festgestellt worden, bisher ist kein heimisches Hausgeflügel erkrankt.

Die Geflügelpest ist gemäß Tierseuchengesetz und Geflügelpestverordnung anzeigepflichtig. Bei Verdacht auf Geflügelpest muss sofort das Gemeindeamt informiert werden. Diese Anzeigepflicht gilt übrigens nicht nur für landwirtschaftliche, sondern auch für Kleinbetriebe und Hobbyhalter.

### Anzeigepflicht von totem Wassergeflügel

Jede Person, die totes Wassergeflügel (wie zB. Enten, Schwäne, Blässhühner ...) findet, muss dies unter Angabe des Fundortes unverzüglich beim Gemeindeamt (Städt. Bauhof, Tel. 301-26) anzeigen.

Prinzipiell wird die Vogelgrippe nur von Tier zu Tier übertragen. Eine Ansteckung des Menschen an einem infizierten Tier ist zwar grundsätzlich möglich, kommt allerdings nur selten und nur bei sehr engem Kontakt zwischen Tier und Mensch vor (etwa in Asien, wo Mensch und Tier auf sehr engem Raum zusammen leben). Die direkte Übertragung dieses Virus von einem infizierten Menschen auf einen anderen konnte bisher

nicht nachgewiesen werden. Das Influenza-Virus vermehrt sich in den Tieren zeitweise in allen Organen und wird mit Schleim und Kot ausgeschieden, wobei der Kot besonders virushaltig ist. Die Übertragung auf den Menschen findet vermutlich durch Kontakt mit Geflügel und dessen Ausscheidungen bei mangelnder Händehygiene statt.

### Weitere Bestimmungen, die derzeit in ganz Österreich gelten:

- Meldepflicht für Haltung von Geflügel und anderen Vögeln (schon ab 1 Tier !) bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Veterinär-Abteilung, Tel. 07612 792-471.
- Die Abhaltung von Tierschauen, Tieraussstellungen, Tiermärkten, Tierbörsen etc. ist amtstierärztlich zu überwachen und unterliegt einer entsprechenden Anzeigepflicht. Die Behörde ist berechtigt, die Abhaltung zu untersagen.
- Enten und Gänse sind von anderem Geflügel zu trennen.
- Stallpflicht bis 30. April 2006.
- Von der Stallpflicht kann der Amtstierarzt im begründeten Einzelfall aus Tierschutzgründen Ausnahmen genehmigen, z.B. bei Straußen-Haltung.
- Bei der genehmigten Ausnahme sind auf Kosten des Tierhalters geeignete Untersuchungen vorzunehmen.
- Verbot der Jagd auf Wildvögel.
- Verschärfte Kriterien für die Anzeige eines Geflügelpest-Verdacht in Hausgeflügel-Beständen.
- Anzeigepflicht von tot aufgefundenen Wildvögeln.

## FRÜHSOMMER-MENINGO-ENZEPHALITIS (ZECKENKRANKHEIT) IMPFAKTION 2006

Gemäß Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Gmunden finden auch heuer wieder Zecken-Schutzimpfungen statt. Neben der Erstimpfung wird auch die 3. Teilimpfung aus der Aktion 2005 und die Auffrischungsimpfung durchgeführt.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind wie bisher im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr können an dieser Impfung teilnehmen.



### Kosten der Teilimpfungen:

Teilimpfung für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 12,80
Teilimpfung für Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	€ 14,60
Erwachsene und Schüler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr	€ 17,40

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger. Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, sofern sie das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden € 3,63 eingehoben.

### Impfplan:

Impflokale	Donnerstag, 23.03.2006	Dienstag, 02.05.2006
Volksschule Pfandl	09:15 Uhr	09:15 Uhr
Aussenstelle der Bezirkshauptmannschaft Gmunden in Bad Ischl, Bahnhofstr. 10	14:15 - 14:45 Uhr	14:15 Uhr
Impflokale	Montag, 27.03.2006	Montag, 08.05.2006
Volksschule Reiterndorf	08:00 Uhr	08:00 Uhr

Die Impfung wird vom Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführt.

## ABFALL-ABFUHRKALENDER

**Achtung: Bitte Rote und Gelbe Tonne bereits am Vorabend bereit stellen !**

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig Rotes Pickerl	Restabfall 4-wöchig Gelbes Pickerl	Bio- tonne	Papiertonne roter Deckel	Kunststoffe gelber Deckel
9	27.02. - 05.03.			Bio	Papier	
10	06.03. - 12.03.					
11	13.03. - 19.03.			Bio		
12	20.03. - 26.03.					Kunststoff
13	27.03. - 02.04.			Bio	Papier	
14	03.04. - 09.04.					
15	10.04. - 16.04.			Bio		
16	17.04. - 23.04.					Kunststoff
17	24.04. - 30.04.			Bio	Papier	
18	01.05. - 07.05.					
19	08.05. - 14.05.			Bio		
20	15.05. - 21.05.					Kunststoff
21	22.05. - 28.05.			Bio	Papier	
22	29.05. - 04.06.					
23	05.06. - 11.06.			Bio		
24	12.06. - 18.06.					Kunststoff
25	19.06. - 25.06.			Bio	Papier	

**Ärzte-, Apotheken- und Zahnärztedienst****Ärzte**

Sa .....04. März .....Dr. Feigl  
 So .....05. März .....Dr. Schmid  
 Sa .....11. März .....Dr. Strobl  
 So .....12. März .....Dr. Rathner  
 Sa .....18. März .....Dr. Czech  
 So .....19. März .....Dr. Auer-Hackenberg  
 Sa .....25. März .....Dr. Pesendorfer  
 So .....26. März .....Dr. Feigl

Sa .....01. April .....Dr. Rathner  
 So .....02. April .....Dr. Czech  
 Sa .....08. April .....Dr. Strobl  
 So .....09. April .....Dr. Auer-Hackenberg  
 Sa .....15. April .....Dr. Rathner  
 So .....16. April .....Dr. Mayer  
 Mo .....17. April .....Dr. Schmid  
 Sa .....22. April .....Dr. Feigl  
 So .....23. April .....Dr. Pesendorfer  
 Sa .....29. April .....Dr. Czech  
 So .....30. April .....Dr. Mayer

Mo .....01. Mai .....Dr. Mayer  
 Sa .....06. Mai .....Dr. Rathner  
 So .....07. Mai .....Dr. Strobl  
 Sa .....13. Mai .....Dr. Feigl  
 So .....14. Mai .....Dr. Auer-Hackenberg  
 Sa .....20. Mai .....Dr. Schmid  
 So .....21. Mai .....Dr. Pesendorfer  
 Do .....25. Mai .....Dr. Pesendorfer  
 Sa .....27. Mai .....Dr. Feigl  
 So .....28. Mai .....Dr. Auer-Hackenberg

Sa .....03. Juni .....Dr. Rathner  
 So .....04. Juni .....Dr. Mayer  
 Mo .....05. Juni .....Dr. Czech  
 Sa .....10. Juni .....Dr. Pesendorfer  
 So .....11. Juni .....Dr. Auer-Hackenberg  
 Do .....15. Juni .....Dr. Strobl  
 Sa .....17. Juni .....Dr. Schmid  
 So .....18. Juni .....Dr. Strobl  
 Sa .....24. Juni .....Dr. Czech  
 So .....25. Juni .....Dr. Feigl

**Apotheken**

11.03. - 17.03. ....Esplanaden-Apotheke  
 18.03. - 24.03. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 25.03. - 31.03. ....Kur-Apotheke  
 04.03. - 10.03. ....Kur-Apotheke  
 11.03. - 17.03. ....Esplanaden-Apotheke  
 18.03. - 24.03. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 25.03. - 31.03. ....Kur-Apotheke  
 01.04. - 07.04. ....Esplanaden-Apotheke  
 08.04. - 14.04. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 15.04. - 21.04. ....Kur-Apotheke  
 22.04. - 28.04. ....Esplanaden-Apotheke  
 29.04. - 05.05. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 06.05. - 12.05. ....Kur-Apotheke  
 13.05. - 19.05. ....Esplanaden-Apotheke  
 20.05. - 26.05. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 27.05. - 02.06. ....Kur-Apotheke  
 03.06. - 09.06. ....Esplanaden-Apotheke  
 10.06. - 16.06. ....Marien-Apotheke Pfandl  
 17.06. - 23.06. ....Kur-Apotheke

**Zahnärzte**

18.03. - 19.03. ....Dr. Gerhard Aster, Bad Ischl  
 25.03. - 26.03. ....Dr. Michael Haas, Scharnstein  
 01.04. - 02.04. ....Dr. Christine Prochazka-Angerer, Pinsdorf  
 08.04. - 09.04. ....Dr. Helga Schramek, Gmunden  
 15.04. - 17.04. ....Dr. Mary Klinkert, Gmunden  
 22.04. - 23.04. ....Dr. Johannes Gründlinger, Röitham  
 29.04. - 30.04. ....Dr. Helmuth Traby, Altmünster  
 01.05. ....Dr. Beate Traby, Altmünster  
 06.05. - 07.05. ....Dr. Andreas Steglegger, Ebensee  
 13.05. - 14.05. ....Dr. Josef Stadlmayr, Gmunden  
 20.05. - 21.05. ....Dr. Reinhard Kiehas, Grünau  
 25.05. ....Dr. Ruth Miller, Bad Goisern  
 27.05. - 28.05. ....Dr. Robert Miller, Bad Goisern  
 03.06. - 05.06. ....Dr. Michael Haas, Scharnstein  
 10.06. - 11.06. ....Dr. Christoph Lahner, BadGoisern  
 15.06. ....Dr. Jürgen Richter, Ebensee  
 17.06. - 18.06. ....Dr. Michael Födinger, Gmunden  
 24.06. - 25.06. ....Dr. Franz Grafinger, Gmunden

# Visitenkarten-Onlineshop

**Visitenkarten  
ONLINE  
gestalten u. bestellen**

1200 Vorlagen – viele verschiedene Themenbereiche

**TOP-PREISE**

**200 VISITENKARTEN  
4 FÄRBIG - 250g KARTON**

**34,90 €**  
inkl. MwSt.

**w w w . d r u c k e r e i . a t**



Salzburger Straße 32 · A-4820 Bad Ischl  
Tel. 06132/27736 · Fax 06132/27736-13  
www.wigodruck.at  
office@wigodruck.at



Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl Tel 06132-300

**BRANDL** SEIT 1867  
AUF VERTRAUEN GEBAUT

**STUMMER BAU**  
BAD ISCHL THALGAU

**AUTO ESTHOFER TEAM**  
... sichert auch Ihre Mobilität!  
SERVICECENTER



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,  
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455  
www.esthofer.com · e-mail: markus.hager@autohaus.at

**DIE ENTSORGER**  
WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN.  
**AVE**

Containerdienst \* Bauschutt-,\*  
Abfallentsorgung \* Transport-  
leistung \* Gefährliche Abfälle

A-4821 Bad Ischl, Sulzbach-Lauffen  
Tel. 06132 / 23990, Fax 06132 / 23990-4  
<http://www.entsorger.at>, e-mail: badischl@entsorger.at

**HOFMANN**

GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG  
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE  
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU  
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM  
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

**KIENINGER**  
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



**Bad Goisern**

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 · Fax DW 23  
Baumarkt Tel. 06135/4111 · Fax DW 6  
E-mail: office-goisern@kieninger.at



UNTERNEHMENSGRUPPE

VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM



Mehr  
finanzieller  
Freiraum

**Raiffeisenbank**  
Bad Ischl

Die Bank für Ihre Zukunft

**wir**  
Wirtschaftsforum Bad Ischl



**OKALIN**

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,  
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,

Leitschienenmontage

**Karl Obermayer**

Farbenerzeugungs-GmbH

A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,

Fax 07724/240525

e-mail: info@okalin.at <http://www.okalin.at>

**OO.FERN GAS**

Kundenbüro Bad Ischl

Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a

A-4820 Bad Ischl

Telefon 06132 / 238 82

Fax 06132 / 277 17

[www.ooferngas.at](http://www.ooferngas.at)